# ADF 2x & PRO 2x

# Übungen zu Fortgeschrittenen Algorithmen & Datenstrukturen und OOP

**SS 17, Übung 1** 

Abgabetermin: Mi in der KW 14

	Gr. 1, Dr. G. Kronberger	Name	Andreas Roither	Aufwand in h	6 h
	Gr. 2, Dr. H. Gruber				
M	Gr. 3, Dr. D. Auer	Punkte	Kurzzeichen Tutor / Übungsl	eiter/_	

#### 1. m-Ketten-Problem

(4 + 6 Punkte)

a) *Definition*: Eine Zeichenkette ist eine *m*-Kette, wenn sie höchstens *m* unterschiedliche Zeichen enthält.

Beispiele: Die drei Zeichenketten a, ab und abcbaac sind 3-Ketten, die Zeichenkette abcd ist aber keine 3-Kette mehr, sondern eine 4-Kette. Eine Zeichenkette s der Länge n ist natürlich eine n-Kette, von Interesse ist aber das kleinste m für welches die Bedingung aus der Definition oben für s noch gilt. Entwickeln Sie daher eine möglichst effiziente Funktion

```
FUNCTION MinM(s: STRING): INTEGER;
```

zur Ermittlung des kleinsten *m* für eine Zeichenkette *s*.

b) Gegeben sei eine nichtleere Zeichenkette s und eine ganze Zahl m mit  $1 \le m \le Length(s)$ . Entwickeln Sie eine möglichst effiziente Funktion

```
FUNCTION MaxMStringLen(s: STRING, m: INTEGER): INTEGER;
```

welche die Länge der längsten m-Kette, die als Teilkette in s enthalten ist, liefert.

### 2. Wildcard Pattern Matching

(4 + (5 + 5)) Punkte)

Viele Programme, z. B. Texteditoren und Kommandozeilen-Interpretierer diverser Betriebssysteme (engl. *shells*), verwenden eine spezielle Variante der Zeichenkettensuche, die in der Musterkette Platzhalter (auch Jokerzeichen, engl. *wildcards*, genannt) zulässt. Denken Sie z. B. an den MS-DOS/Windows-Befehl *del* \*.\* bzw. an das äquivalente UNIX-Kommando *rm* \*. Hier muss festgestellt werden, ob die Musterkette (\*.\* bzw. \*) zu einem Dateinamen im aktuellen Verzeichnis passt.

Jokerzeichen dürfen nur in Musterketten vorkommen: Dabei steht das Jokerzeichen ? für ein beliebiges Zeichen in der Zeichenkette und das Jokerzeichen \* für eine beliebige Anzahl (null oder mehr) beliebiger Zeichen in der Zeichenkette. Jokerzeichen können auch gemischt und mehrfach in einer Musterkette vorkommen.

Nehmen Sie an, dass sowohl die Muster- als auch die Zeichenkette durch das spezielle Endezeichen \$ abgeschlossen ist, welches innerhalb der Ketten nicht vorkommt. Folgende Tabelle zeigt einige einfache *Beispiele*:

Musterkette p	Zeichenkette s	p und s passen zusammen?
ABC\$	ABC\$	ja
ABC\$	AB\$	nein
ABC\$	ABCD\$	nein
A?C\$	AXC\$	ja
*\$	beliebige auch leere Kette	ja
A*C\$	AC\$	ja
A*C\$	AXYZC\$	ja

- a) Erweitern/ändern Sie den *BruteForce*-Algorithmus für die Zeichenkettensuche so, dass er obige Aufgabenstellung bewältigt, jedoch als Jokerzeichen nur ? (auch mehrfach) in der Musterkette vorkommen darf.
- b) Die zusätzliche Behandlung des Jokerzeichens \* ist mit den Standard-Algorithmen leider nicht mehr so einfach möglich. Allerdings lässt sich das Problem relativ einfach mittels Rekursion lösen:
  - 1. Definieren Sie zuerst ein rekursives Prädikat *Matching*(*p*, *s*), das *true* liefert, wenn *p* und *s* zusammenpassen, sonst *false*. Zerlegen Sie dabei sowohl *p* als auch *s* "geschickt" in zwei Teile: in das erste Zeichen und den Rest der Kette.
  - 2. Implementieren Sie das Prädikat *Matching* in Form einer rekursiven Funktion und testen Sie diese ausführlich.

**Für besonders Interessierte**: Implementieren Sie eine iterative Variante des Prädikats *Matching* aus 2.b.1, testen Sie diese ausführlich und stellen Sie Laufzeitvergliche der rekursiven und iterativen Variante für lange Eingabeketten an. Als "**Belohnung**" gibt es bis zu vier Zusatzpunkte.

# Übung 2

### Aufgabe 1

### Lösungsidee

Bei MinM wird in eine Liste eingefügt falls ein Zeichen darin noch nicht enthalten ist. Am Schluss wird gezählt wie viele Zeichen in der Liste enthalten sind. Diese Anzahl gibt MinM zurück. Bei MaxMStringLen wird solange in eine Liste eingefügt bis m erreicht wird. Falls die Anzahl unterschiedlicher Zeichen in der Liste überschritten wurde, löscht RemoveFirst das erste Zeichen in der Liste. Falls die aktuelle Länge größer ist als die vorher gespeicherte Länge wird die aktuelle Länge gespeichert.

```
1 PROGRAM kette;
   (* Implementation with lists *)
    TYPE
5
      nodePtr = ^listElement;
      listElement = RECORD
         next: nodePtr;
7
         c: Char;
      END; (* RECORD *)
9
    (* Creates a new node*)
11
    FUNCTION NewNode(c : Char): nodePtr;
    VAR node : nodePtr;
13
    BEGIN
15
    New(node);
    node^n.next := NIL;
    node^{\cdot}.c := c;
    NewNode := node;
    END:
19
    (* Appends a Node to a List *)
21
    PROCEDURE Append(var list : nodePtr; element : nodePtr);
    VAR tmp : nodePtr;
23
    BEGIN
    if list = NIL THEN list := element ELSE
25
    BEGIN
      tmp := list;
27
      WHILE tmp^.next <> NIL DO tmp := tmp^.next;
29
      tmp^.next := element;
    END;
31
    END;
33
    (* recursive; disposes every node in a list *)
    PROCEDURE ClearList(var list : nodePtr);
35
    BEGIN
    IF list \Leftrightarrow NIL THEN
37
    BEGIN
      IF list \(^\).next = NIL THEN dispose(list) ELSE ClearList(list \(^\).next);
39
    END:
    END;
41
    (* Counts nodes in a list *)
```

```
FUNCTION CountNodes(n : nodePtr) : INTEGER;
     VAR
45
     count : INTEGER;
     BEGIN
47
     count := 0;
     WHILE n \Leftrightarrow NIL DO BEGIN
49
       Inc (count);
       n := n^n.next;
51
     END;
     CountNodes := count;
53
     END;
55
     PROCEDURE RemoveFirst(var list : nodePtr);
57
     temp : nodePtr;
     BEGIN
59
     IF list \Leftrightarrow NIL THEN BEGIN
       temp := list;
61
       list := list^n.next;
       Dispose (temp);
63
     END;
     END;
65
     (* Check if char exists in the list;
67
        Returns TRUE OR FALSE *)
     FUNCTION CharExists(list : nodePtr; c : Char): Boolean;
69
     n : nodePtr;
71
     BEGIN
     n := list;
73
     WHILE n \Leftrightarrow NIL DO BEGIN
75
       IF n^{\cdot}.c = c THEN BEGIN
          CharExists := TRUE;
77
          break;
       END;
79
       n := n^n.next;
     END:
81
     IF n = NIL THEN CharExists := FALSE;
83
     END;
85
     (* Counts different chars in a list;
        RETURNS 0 if empty*)
87
     FUNCTION CountDistinct(list: nodePtr): Integer;
     VAR
89
     temp, temp2 : nodePtr;
     BEGIN
     IF list \Leftrightarrow NIL THEN
     BEGIN
93
       temp := list;
       temp2 := NIL;
95
       WHILE temp \Leftrightarrow NIL DO BEGIN
97
          IF NOT CharExists(temp2,temp^.c) THEN Append(temp2, NewNode(temp^.c));
          temp := temp ^.next;
99
       END;
101
```

```
CountDistinct := CountNodes(temp2);
       ClearList (temp2);
103
    END
     ELSE
105
       CountDistinct := 0;
    END;
107
     (* Prints out list *)
109
    PROCEDURE PrintList(list : nodePtr);
111
     n : nodePtr;
    BEGIN
113
     n := list;
115
     WHILE n \Leftrightarrow NIL DO BEGIN
       Write(n^.c);
117
       n := n^n.next;
    END;
119
     WriteLn;
    END;
121
     (* Insert to string from a list RETURNS STRING*)
123
    FUNCTION InsertinString (list : nodePtr): STRING;
    VAR
125
     n : nodePtr;
     s : STRING;
127
    BEGIN
     n := list;
129
     s := ', ';
131
    WHILE n \Leftrightarrow NIL DO BEGIN
       s := Concat(s, n^{\cdot}.c);
133
       n := n^n \cdot next;
    END;
135
     InsertinString := s;
    END;
137
     (* Implementation with Single Linked List *)
139
    FUNCTION MinM(s: STRING) : Integer;
    VAR
141
     i : Integer;
     list : nodePtr;
143
     BEGIN
     list := NIL;
145
    FOR i := 1 TO Length(s) DO BEGIN
147
       IF NOT CharExists(list,s[i]) THEN Append(list, NewNode(s[i]));
    END;
    MinM := CountNodes(list);
151
    END;
153
     (* Implementation with Single Linked List *)
    FUNCTION MaxMStringLen(var longestS: STRING; s: STRING; m: Integer): Integer;
155
     i, count, tempCount, maxLength: Integer;
157
     list : nodePtr;
     BEGIN
159
```

```
list := NIL;
     count := 0;
161
     \max Length := 0;
163
     FOR i := 1 TO Length(s) DO BEGIN
165
       Append(list, NewNode(s[i]));
       tempCount := CountDistinct(list);
167
       IF tempCount > m THEN
169
       BEGIN
         RemoveFirst(list);
171
       END
       ELSE
173
         count := count + 1;
175
       IF count > maxLength THEN BEGIN
         maxLength := count;
177
         longestS := InsertinString(list);
179
       END;
    END;
181
     MaxMStringLen := maxLength;
    END;
183
    VAR
185
     s1, s2, s3, longest : String;
187 BEGIN
     s1 := 'abcbaac';
     s2 := 'abcd';
189
     s3 := 'abcdefggggggggggggggggggggaabbcdertzuiogaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa';
     s3 := 'abcdefggggggggggggggggraabbcdertzuiogaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa';
     longest := ",";
193
     WriteLn('String 1: ', s1, #13#10#9, 'Min m: ', MinM(s1));
     WriteLn('String 2: ', s2, #13#10#9, 'Min m: ', MinM(s2));
WriteLn('String 3: ', s3, #13#10#9, 'Min m: ', MinM(s3));
195
197
     WriteLn('-
     WriteLn('String 1 mit m 2: ', s1, #13#10#9, 'MaxM: ', MaxMStringLen(longest, s1
199
     #13#10#9, 'Longest substring: ', longest, #13#10);
     WriteLn('String 2 mit m 4: ', s2, #13#10#9, 'MaxM: ', MaxMStringLen(longest, s2
201
     #13#10#9, 'Longest substring: ', longest, #13#10);
     WriteLn('String 3 mit m 5: ', s3, #13#10#9, 'MaxM: ', MaxMStringLen(longest, s3
203
       ,5),
     #13#10#9, 'Longest substring: ', longest, #13#10);
     WriteLn('String 3 mit m 7: ', s3, #13#10#9,'MaxM: ', MaxMStringLen(longest, s3
205
     #13#10#9, 'Longest substring: ', longest, #13#10);
207
  END.
```

Kette.pas

Abbildung 1: Ausgabe 1a

Ausgegeben wird die Anzahl der unterschiedlichen Zeichen der oben angegebenen Zeichenketten.

Abbildung 2: Ausgabe 1b

Hier wird der längste Substring mit maximalen m eines Strings ausgegeben.

## Aufgabe 2

### Lösungsidee

Das Matching funktioniert ähnlich wie die BruteForce Methode. Es wird von links nach rechts durch den string gegangen. Dabei wird bei jedem Aufruf ein Teil des string nicht mehr mit übergeben, für die Zeichen "\*" und "?" werden dabei spezielle Aktionen durchgeführt. Falls die Zeichenfolge nicht mehr übereinstimmt wird False zurückgegeben, andernfalls wird True zurückgegeben.

```
PROGRAM wildcard:
2
  (* Matching Going from the left to right
     recursive *)
    FUNCTION Matching (p, s : STRING): Boolean;
6
      i, j:Integer;
    BEGIN
    i := 1;
    j := 1;
10
    (* *)
12
      WHILE (p[j] \Leftrightarrow '*') AND (j \leftarrow length(p)) AND ((s[i] = p[j]) OR
        (p[j] = ???)) DO BEGIN
14
      i := i + 1;
      j := j + 1;
16
      END;
18
      IF (p[j] \Leftrightarrow '*') AND (i \le length(s)) THEN BEGIN
      Matching := Matching(p, Copy(s, 2, length(s)))
20
      END
      ELSE IF (j <= length(p)) AND (i <= length(s)) THEN BEGIN
22
      Matching := Matching(Copy(p, j + 1, Length(p)), Copy(s, 2, length(s)));
      END
24
      ELSE IF ((j >= length(p)) AND (i >= length(s))) OR
         ((j = length(p)) AND (p[j] = '*')) THEN BEGIN
26
      Matching := True;
      END
28
      ELSE Begin
      Matching := False;
30
      END;
    END;
32
    VAR
    s,p:STRING;
34
  BEGIN
    s := ??c?\$;
36
    p := 'aca$';
38
    IF Matching(s, p) THEN WriteLn(s, 'and ', p, #9#9, 'True')
    ELSE WriteLn(s, 'and ', p, #9, 'False');
40
    s := ??c?\$;
42
    p := 'acasdfa$';
    IF Matching(s, p) THEN WriteLn(s, 'and ', p, #9, 'True')
44
    ELSE WriteLn(s, ', and ', p, #9, ', False');
46
    s := '*c?$';
```

```
p := `asssssca\$';
48
    IF Matching(s, p) THEN WriteLn(s, 'and ', p, #9, 'True')
    ELSE WriteLn(s, 'and ', p, #9, 'False');
50
    s := ??c * \$ ;
52
    p := 'acaaaaaaaaa$';
   IF Matching(s, p) THEN WriteLn(s, 'and ', p, #9, 'True')
54
    ELSE WriteLn(s, 'and ', p, #9,' False');
56
    s := ??*c*?\$;
    p := 'aabbacaba$';
58
   IF Matching(s, p) THEN WriteLn(s, 'and ', p, #9, 'True')
   ELSE WriteLn(s, 'and ', p, #9,' False');
```

wildcard.pas

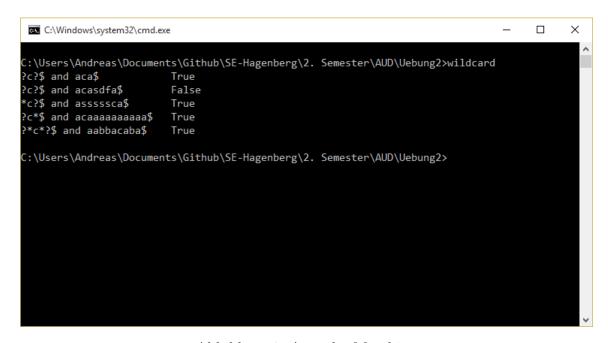


Abbildung 3: Ausgabe Matching

Ausgabe für die jeweiligen Zeichenketten.